



# Die Woche IM FOKUS 07/19



## Rentenmarkt

YTD w/w

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	YTD	w/w
Deutschland	0,12%	-0,12	-0,04
Portugal	1,60%	-0,13	-0,07
Italien	2,78%	0,04	-0,08
Griechenland	3,91%	-0,47	0,01
Spanien	1,23%	-0,18	-0,02

## Indizes (Bonds)

YTD w/w

Indizes (Bonds)	YTD	w/w
REX-P	489,7	0,42 0,11
EB REXX (Staatsanl.)	200,5	0,43 0,18
IBOXX € Corp Non-Fin	235,5	1,71 0,11
IBOXX € Corp (alle)	227,2	1,63 0,13
BB EFFAS Gov (alle)	235,9	0,76 0,15

Stand der Daten: 13.02.2019

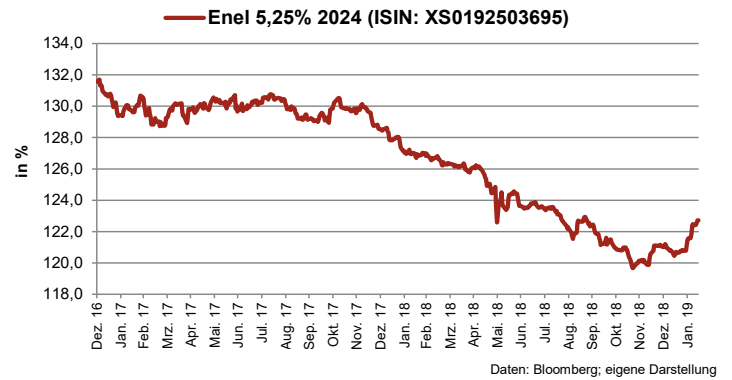
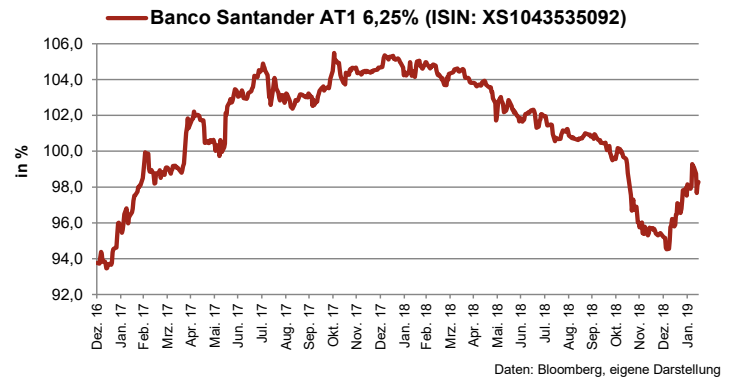
## Futures

BUND Futures	166,120
Bobl Futures	133,070
Schatz-Futures	111,865
US T-Note Futures	121,750
UK Long Gilt-Futures	123,920

Am Dienstag lief eine Call-Option für eine 1,5 Mrd. schwere Additional Tier-1 (CoCo-Bonds) Anleihe der **Banco Santander** aus. Diese Anleihen werden üblicherweise zum ersten Kündigungstermin gekündigt, daher bewerten Investoren die Papiere auch zu diesem Kündigungstermin. Durch die nicht Wahrnehmung der Kündigung könnten Investoren den Markt der CoCo-Bonds neu bewerten und eine zusätzliche Risikoprämie verlangen. Dies könnte dazu führen, dass der gesamte AT-1 Markt unter Druck geraten könnte. Die Risikoprämie der nicht gekündigten Anleihe der Banco Santander stieg deutlich.

Der italienische Energiekonzern **Enel** hat eine bessere Bonität von der Ratingagentur Fitch bestätigt bekommen. Das Rating wurde dabei um eine Stufe – auf „A-“ (zuvor: „BBB+“) – angehoben. Als Begründung wurde die positive Entwicklung im operativen Ergebnis in den vergangenen Jahren aufgeführt sowie einer moderaten Finanzpolitik. Enel's Tochter **Endesa** wurde ebenfalls mit einem „A-“ (zuvor: „BBB+“) versehen.

Moody's hat das Rating von 12 russischen Unternehmen hochgestuft u.a. **Gazprom, Lukoil** und **Russian Railways**.



## Aktienmarkt

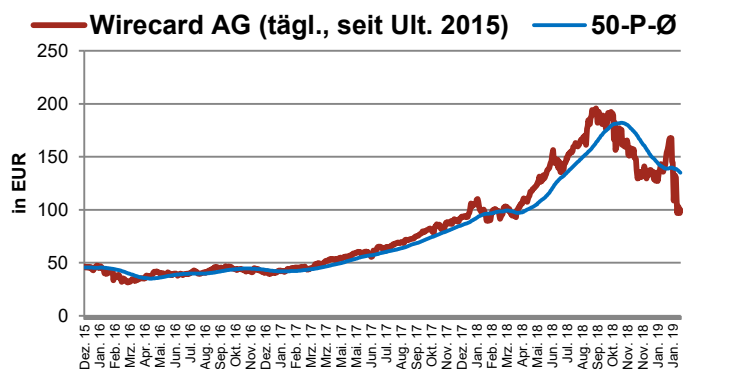
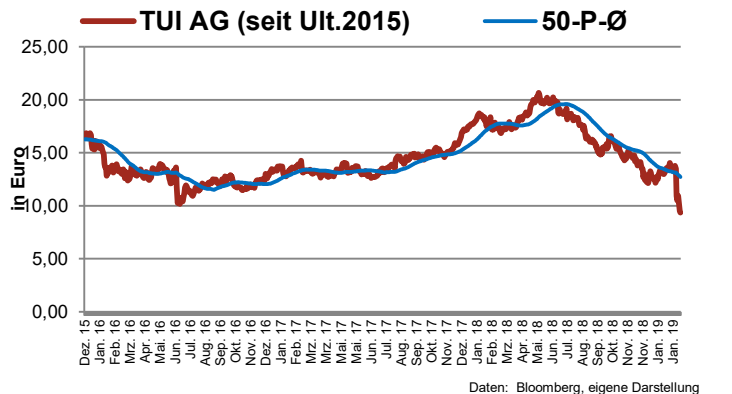
Deutschland	YTD	w/w
DAX-30	11.167,2	5,8% -1,4%
MDAX	23.846,8	10,5% -1,1%
TECDAX	2.550,3	4,2% -2,4%
V-DAX	16,7	-28,6% 8,4%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	3.202,4	7,2% -0,3%
STOXX-600 (EU)	365,0	8,5% -0,2%
S&P-500 (USA)	2.753,0	10,8% 0,8%
NASDAQ (USA)	7.420,4	12,7% 0,6%

Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	7.190,8	6,8% 0,2%
SMI-20 (CH)	9.164,1	8,7% 0,2%
Nikkei-225 (JP)	21.144,5	5,6% 1,3%
KOSPI (KOR)	2.201,5	-10,8% na

**Wirecard** kommt nicht zur Ruhe. Nach den Kursturbulenzen der letzten Wochen aufgrund von Berichten der Financial Times über angeblich frisierte Bücher, drohen nun Klagen aus den USA. Dort prüfen mehrere Anwaltskanzleien, ob sie Sammelklagen wegen irreführender oder falscher Angaben von Wirecard einreichen können. Noch ist nichts von den Anschuldigungen belegt. Dass die Financial Times aber weiter auf Ihrer Geschichte besteht, macht uns schon sehr stutzig. Die „FT“ ist ja schließlich nicht der Spiegel.

**Die Brexit Einschläge kommen näher.** Nun scheint auch **Ford** Ihre Produktion aus Großbritannien abziehen zu wollen. Bis zu 13.000 Arbeitsplätze könnten betroffen sein. Viele Anleger meiden inzwischen Aktien mit zu viel Umsatz im Vereinigten Königreich. Zu Recht? Ein Beispiel gefällig: **TUI AG** mit ca. EUR 6 Mrd. Umsatz in Großbritannien. Schon jetzt schwächt die Nachfrage nach TUI Reisen aufgrund des schwachen Pfund erheblich. Ein harter Brexit wäre wohl ein Desaster für das Unternehmen. Man denke nur an die Europäischen Flugrechte. Selbst wenn der Brexit verschoben werden sollte wird TUI Jahre brauchen, um sich allein von der jetzigen Situation wieder zu erholen.





**Konjunktur & wichtige Themen**

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	63,6	19,5%
Mais (in Bushel)	378,8	0,9%
Weizen (in Bushel)	526,0	2,8%

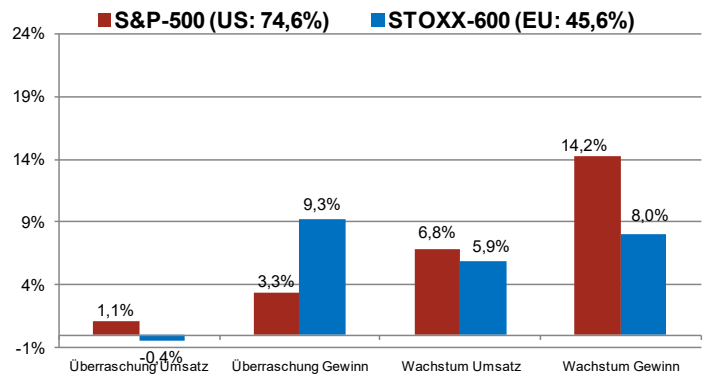
Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	1.306,3	2,0%
Platin (oz.)	791,8	-0,6%
Kupfer (t)	6.125,0	2,1%

Stand der Daten: 13.02.2019

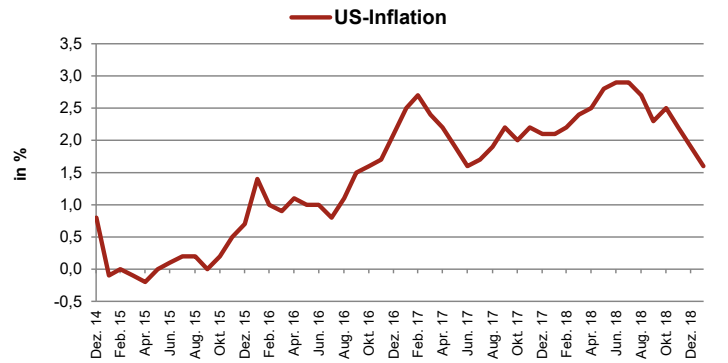
Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,126	-1,6%
1 Euro = GBP	0,877	-2,7%
1 Euro = CHF	1,137	0,9%

Nachdem 75% der **S&P-500**-Unternehmen berichtet haben, zeigt sich weiterhin ein positives Quartal für die Unternehmen. Das Gewinnwachstum lag bisher bei 14,20% und das Umsatzwachstum bei 6,84%. Sowohl beim Gewinn als auch beim Wachstum schlossen die Unternehmen besser ab als von Analysten erwartet worden war. Die Gewinnüberraschungen lagen bei +3,33%. Die Umsätze lagen mit einer Umsatzüber- raschung von +1,09% ebenfalls über den Erwartungen. Das stärkste Wachstum im Ergebnis, Absatz und Ausblick zeigten v. a. der Energie-, und Rohstoff-Sektor. – Im Europäischen **Stoxx-600**-Index haben mittlerweile 46% der Unternehmen ihre Zahlen vorgelegt. Bisher zeigt sich, dass der Umsatz im Schnitt um 5,91% zulegen konnte und das Gewinnwachstum bei 7,98% lag. Besonders stark konnten die Unternehmen im Umsatz überraschen, die 9,28% besser ausfielen als von Analysten erwartet worden war. Die Umsatzüberraschungen fielen hingegen mit -0,41% leicht schlechter aus als erwartet worden war. Besonders gut schnitten die Unternehmen aus dem Bereich der Versorger aus.

In den USA sind die **Verbraucherpreise** mit +1,6% (Vm: +1,9%; [e]: +1,5%) gemeldet worden. Dies stellt die tiefste Teuerungsrate seit Juni 2017 dar. Die Begründung für die abschwächende Preissteigerung ist vor allem im Energiebereich zu finden. – Der Rückgang bei den Verbraucherpreisen dürfte die Fed als Gelegenheit nutzen um einen weiteren Zinsschritt hinauszuzögern.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

**G20-Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)**

Do. (14.02.2019)	Fr. (15.02.2019)	Mo. (18.02.2019)	Di. (19.02.2019)	Mi. (20.02.2019)
JP: BIP Q4	JP: Industrieproduktion	BRA: Handelsbilanz	RUS: Einzelhandelsumsatz	JP: Handelsbilanz
CHN: Handelsbilanz	JP: Kapazitätsauslastung	TR: Hausverkäufe	RUS: AI-Quote	TR: Verbrauchervertrauen
CAN: Produktionsumsatzwert	JP: Kernmaschinenaufträge		MEX: Internationale Reserven	AUS: Westpac Leitindex
CAN: Preisindex neue Wohnungen	CHN: VPI		DE: IT: Leistungsbilanz	RSA: VPI
EZ: PT; DE: BIP Q4	CHN: PPI		IT: Industrieumsatz	EZ: Verbrauchervertrauen
DE: IRL: VPI	IT: Handelsbilanz		IT: Industrieaufträge	NL: Konsumausgaben
EZ: Beschäftigung	SP: VPI		EZ: Bauproduktion	
IRL: Immobilienpreise	GB: Einzelhandelsumsatz		DE: ZEW-Index	
US: PPI	US: Empire State Mfg Bericht		GB: AI-Quote	US: Hypoth.-anträge [MBA]
US: Arbeitsmarktdaten	US: Importpreisindex			US: FOMC Minutes
US: Einzelhandelsumsatz	US: Industrieproduktion			
US: Lagerbestände	US: Kapazitätsauslastung			
	US: Universität of Michigan			

**Abk.:** AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.  
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J-Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / M/M- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e) Zahlen / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner

Herausgeber: AMF Capital AG  
Eschersheimer Landstrasse 55  
60322 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0) 69 509 512 512  
[research@AMF-Capital.de](mailto:research@AMF-Capital.de)

Bildnachweis: iStockphoto

**Disclaimer:**

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

– Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter **MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.

– Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe. –

Weitere rechtliche Hinweise unter [www.AMF-Capital.de](http://www.AMF-Capital.de).